

Ergebnisbericht

Vergleichsarbeit Mathematik 3. Schuljahrgang

Schuljahr 2005/2006

Klasse 3 A

Grundschule Fischbeck



Niedersachsen

Sehr geehrte Lehrerin, sehr geehrter Lehrer,

dieser Ergebnisbericht enthält **wichtige Informationen zu der Vergleichsarbeit Mathematik und den Ergebnissen Ihrer Klasse 3 A** in zusammengefasster Form. Er liefert Ihnen einen Vergleich der Ergebnisse Ihrer Klasse mit landesweiten Durchschnittswerten.

1 Teilnahme an der Vergleichsarbeit Mathematik

Insgesamt haben 85.543 Schülerinnen und Schüler des 3. Schuljahrgangs aller Grundschulen und Förderschulen, die nach den Rahmenrichtlinien für Grundschulen unterrichten, am 8. Juni 2006 die zentrale Mathematikarbeit mit landesweit einheitlicher Aufgabenstellung geschrieben.

2 Ziele der Vergleichsarbeit

Über die Inhalte und Ziele der Vergleichsarbeit Mathematik sind Sie in mehreren Schreiben des Kultusministeriums im Vorfeld der Arbeit informiert worden. Nachfolgend noch einmal eine Zusammenfassung der wichtigsten Ziele:

Die Ergebnisse in Ihrer Klasse sollen Ihnen Anregungen und Hilfen für die didaktisch-methodische Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts sowie für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler geben. Hierzu wird Ihnen eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse zur Verfügung gestellt. Diese Auswertung ermöglicht Ihnen z. B. festzustellen,

- in welchen Bereichen die Schülerinnen und Schüler in Ihrer Klasse vergleichsweise gute bzw. schlechte Ergebnisse erzielt haben,
- welche einzelnen Aufgaben Ihre Schülerinnen und Schüler vergleichsweise besser oder schlechter lösen konnten.

Die Ergebnisse Ihrer Klasse geben darüber hinaus Hinweise, inwieweit es Ihnen gelingt, Jungen und Mädchen bzw. Schülerinnen und Schüler mit deutscher oder nichtdeutscher Herkunftssprache gleich gut zu fördern.

Um die Ergebnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler besser einordnen zu können, werden die Ergebnisse jeweils mit den landesweit erzielten Ergebnissen verglichen.

Der Schule, aber auch der Schulbehörde sollen die Ergebnisse helfen, gezielte Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts sowie Maßnahmen der Schulentwicklung zu initiieren, z. B. für

- die Evaluation des Unterrichts (Schwerpunktsetzung, Umsetzung der Rahmenrichtlinien (künftig Kerncurricula), Aufgabenstellung,...)
- die Kommunikation mit und zwischen Kolleginnen und Kollegen sowie den Eltern über die Ergebnisse der Arbeit (fächerübergreifende Zusammenarbeit, individuelle Förderung, thematische Elternabende,...)
- die Ermittlung des Fortbildungsbedarfs (persönlich, schulintern, regional,...)
- die Optimierung des Schulentwicklungskonzeptes (Zusammenarbeit der Fachkonferenzen, Differenzierung, Zusammenarbeit mit den Eltern, ...)

3 Klassenergebnisse im Vergleich

Dieser Ergebnisbericht stellt die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse in zusammengefasster Form dar; dabei sind die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nicht berücksichtigt. Für diese Schülerinnen und Schüler wird eine gesonderte Auswertung vorgenommen.

Abbildung 1 zeigt das **Gesamtergebnis der Klasse** sowie die **Ergebnisse in den Inhaltsbereichen Zahlen und Operationen (Z/O), Raum und Form (R/F), Messen und Größen (M/G) sowie Muster und Strukturen (M/S)**. Die Höhe des roten bzw. blauen Balkens gibt jeweils die im Mittel erreichte Punktzahl (in Prozent der erreichbaren Punktzahl) an. So bedeutet z. B. der Wert 80, dass in der Klasse im Mittel 80% der möglichen Punkte erreicht wurden. Zur Einordnung der Ergebnisse der Klasse liefert jeweils der benachbarte gelbe Balken einen Vergleichswert (korrigiertes Landesmittel). Die Höhe des gelben Balkens entspricht im Wesentlichen dem Mittelwert aller Schülerinnen und Schüler im Land Niedersachsen. Das korrigierte Landesmittel ist der Mittelwert aller Klassen in Niedersachsen, die hinsichtlich des Anteils an Wiederholern, an Jungen und Mädchen und an Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache mit Ihrer Klasse vergleichbar sind. Die **Abbildung 2** gibt in gleicher Weise die Mittelwerte der Klasse bezogen auf die drei Anforderungsbereiche (blau) ebenfalls im Vergleich zum korrigierten Landesmittelwert (gelb) wieder.

Abbildung 3 zeigt die durchschnittlich erreichten Punktzahlen bezüglich der einzelnen Teilaufgaben. Auch hier zeigen die roten Balken das Ergebnis der Klasse und die gelben Balken das korrigierte Landesmittel als Vergleichswert. In dieser Abbildung ist ebenfalls die Zugehörigkeit der einzelnen Aufgaben zu den drei Anforderungsbereichen sowie den vier Inhaltsbereichen wiedergegeben.

Abbildung 4 zeigt die Ergebnisse getrennt nach Geschlecht und – falls in der Klasse relevant – auch getrennt nach der Herkunftssprache Deutsch bzw. nicht Deutsch. Hier zeigen die grünen Balken jeweils die Ergebnisse der Klasse als Mittelwert und der gelbe Balken den jeweiligen korrigierten Landesmittelwert.

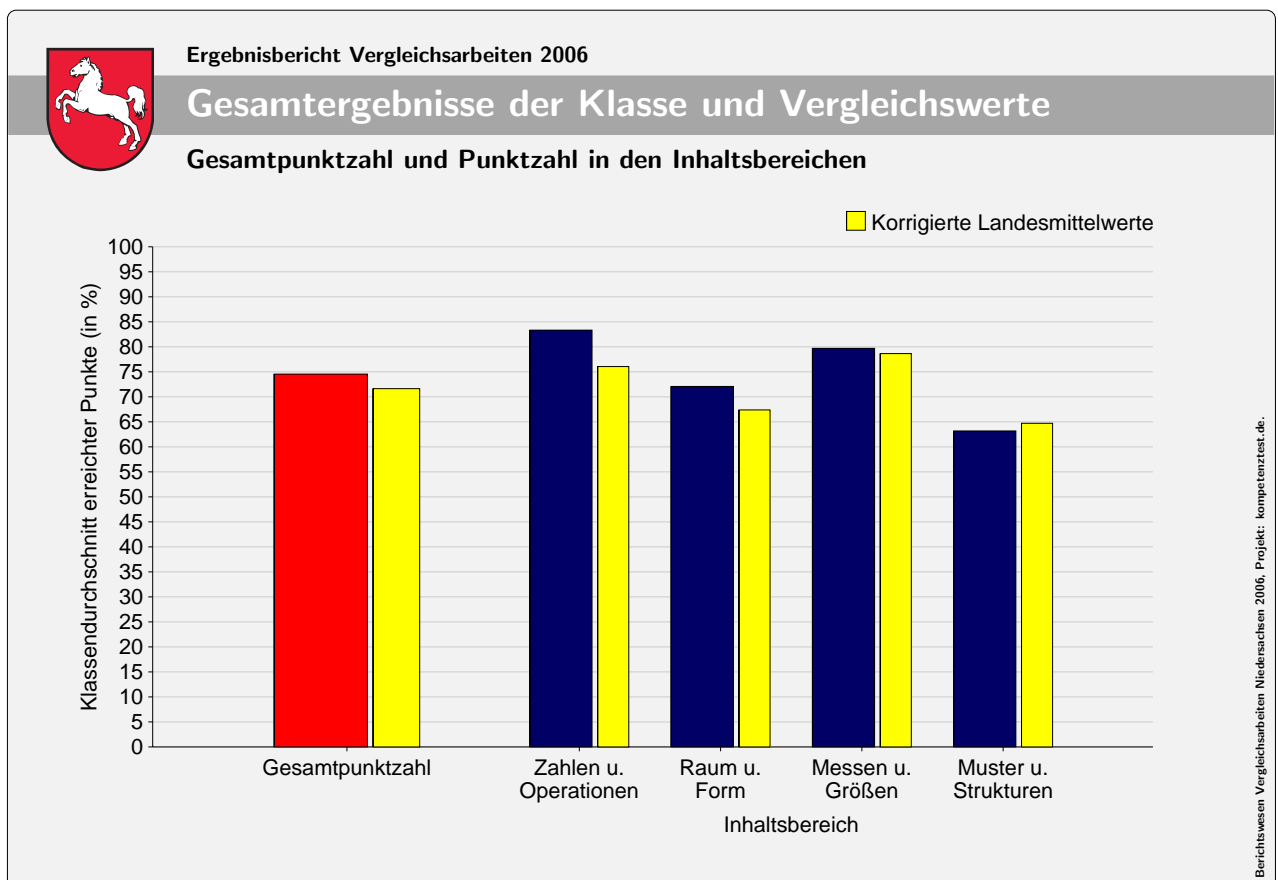


Abbildung 1: Gesamtpunktzahl und Punktzahl in den Inhaltsbereichen (Klasse vs. korr. Landesmittel)

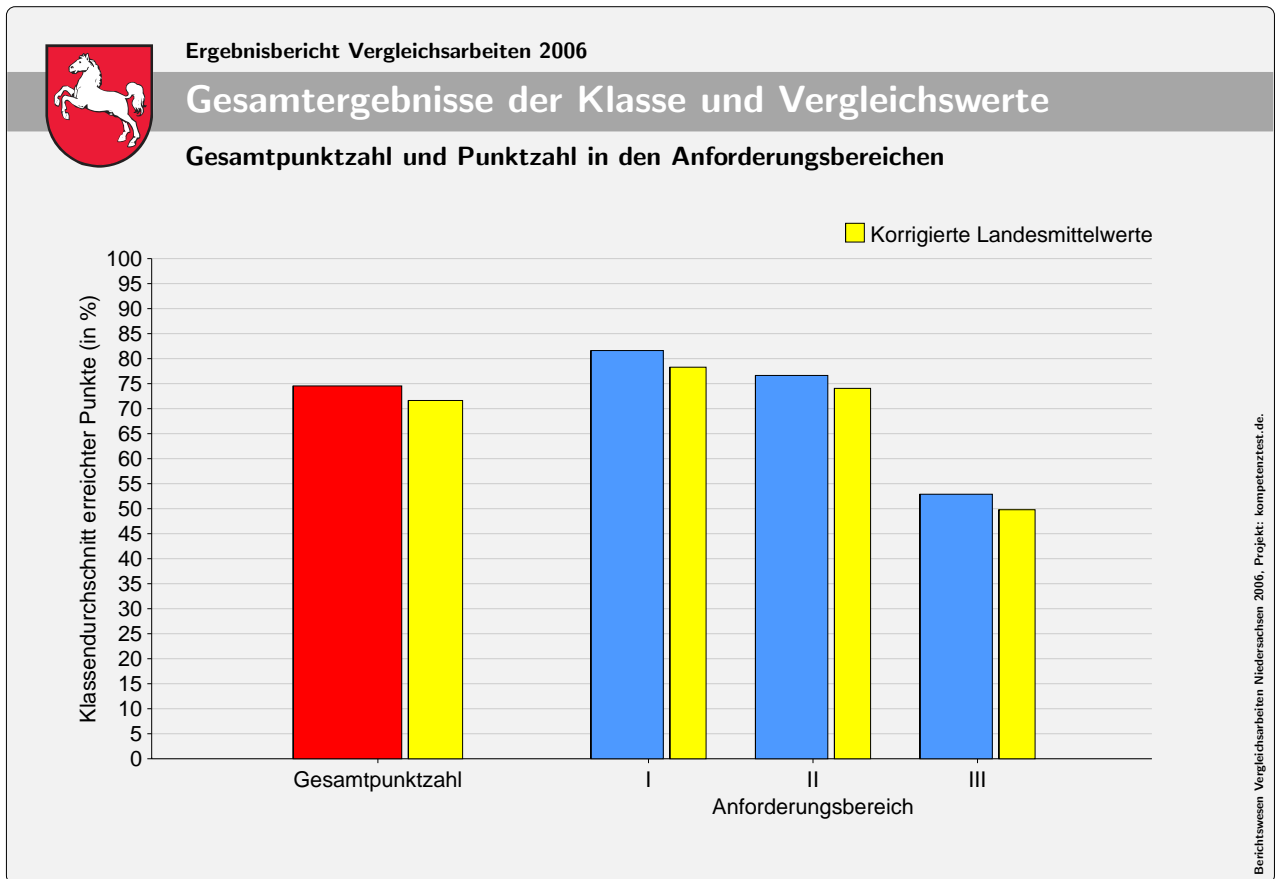


Abbildung 2: Gesamtpunktzahl und Punktzahl in den Anforderungsbereichen (Klasse vs. korr. Landesmittel)

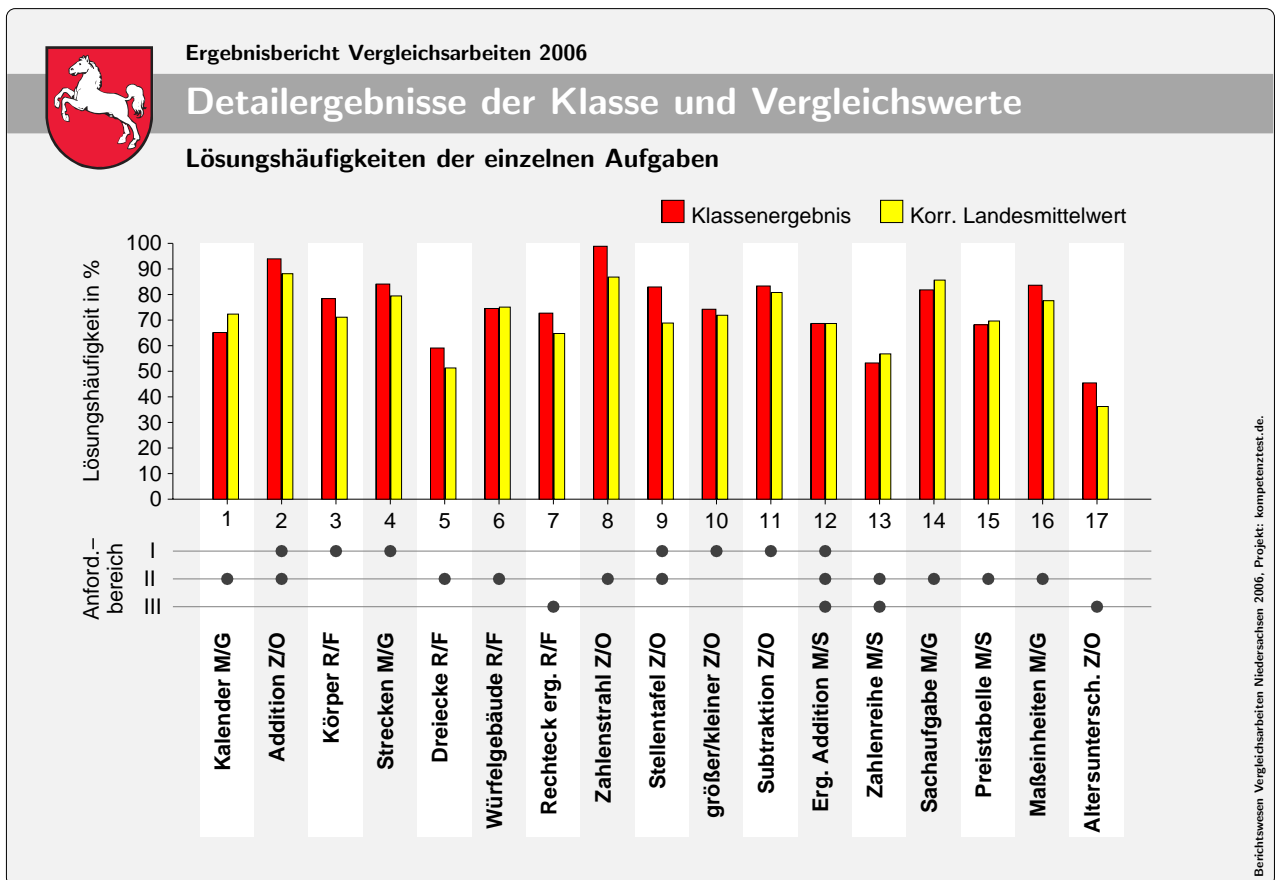


Abbildung 3: Lösungshäufigkeiten der einzelnen Aufgaben

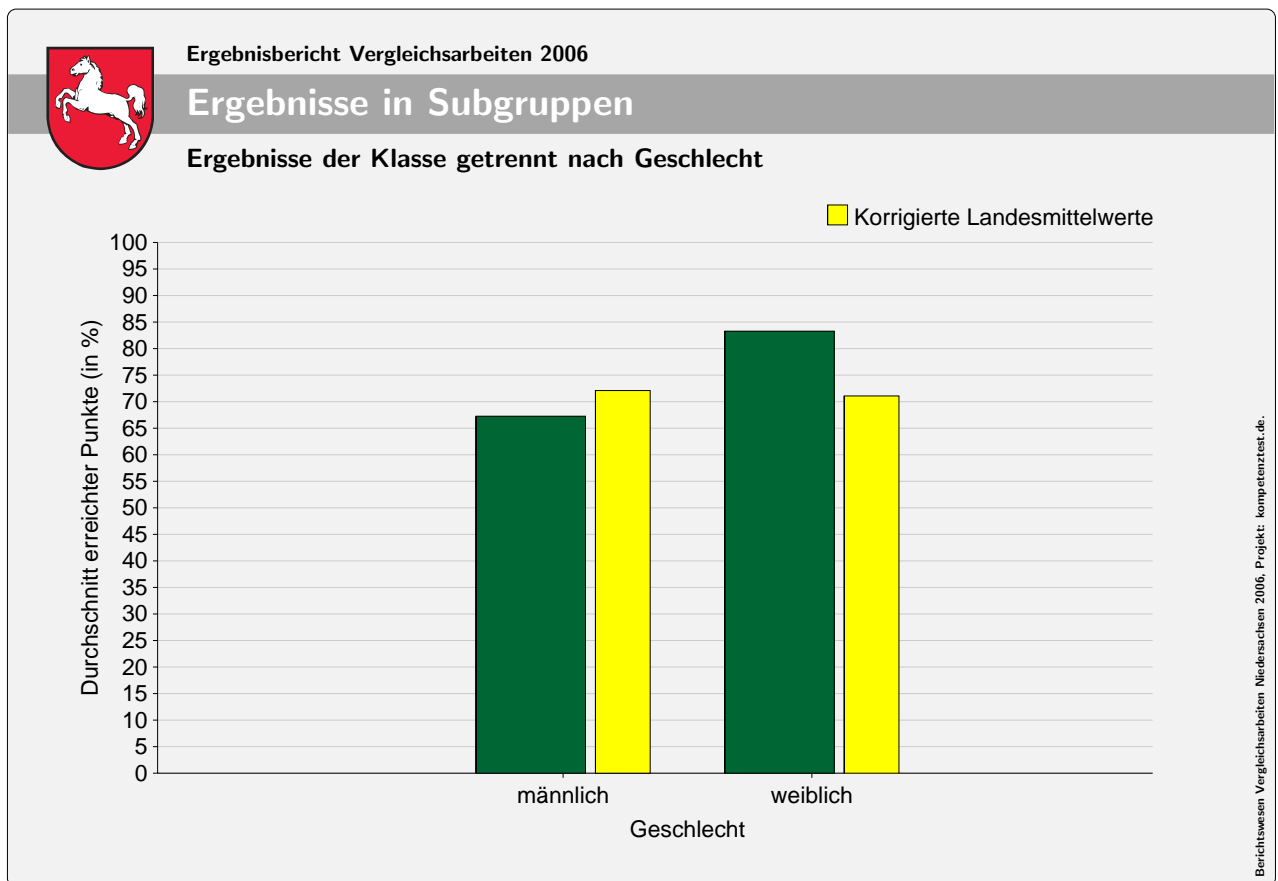


Abbildung 4: Ergebnisse der Klasse getrennt nach Geschlecht im Vergleich zum korrigierten Landesmittelwert